

# Heiligenrechnungen

Datum	Texte aus den Heiligenpfleregerechnungen von St. Vitus
1650	Kirchenbauwesen 37 fl, 54 hr, 4 hl
1663	Weihe der Altäre 1663 durch den Bischof Sigismund von Konstanz
1693	Wurde dem Schreiner von Ehingen gegeben wegen der neuen Altäre 44 fl 38, dem Maler 8 fl. 40, dem Schmied 1 fl. 31, dem Bildhauer 16 fl für zwei große Bilder, 20 fl. für 4 kleine Bilder.
1698	für die Altäre und Tabernakel, dem Schreiner 60 fl., Bildhauer 43 fl.
1710-1711	'Das Gotteshaus wird renoviert', 2150 Ziegel, die Fenster neugemacht, 400 Latten auf das Dach. Maurer samt Gesellen 93 fl. 18 hr. 62 fl. 9 hr.
1722	werden drei Altäre aufgestellt und neubemalt (170 fl.)
1787	ist eine Kirchenreparatur mit 198,13 fl. aufgeführt
1825	Mauermeister Josef Münz erhält 36 kr für das Aufbewahren der Dachplatten, welche beim Abbruch des Beinhäuschens abgehoben und in die Gruft getragen wurden
1845	Fenster bei den Seitenaltären, 'damit die Seitenaltäre mehr Licht erhalten', Renovation 107 fl., 55 hr.
1867	wurde für die 'Reparatur der Kirche samt Turm (mit Kirchturmknopf)' 521fl. 40 hr. ausgegeben
1889	Kirchenrenovierung durch Pfarrer Huck, gesamt 15779 Mark
1895	Wiedereröffnung der Krypta als Andachtsraum durch Pfarrer Huck mit Heiligem Grab (vgl. <b>Abb. 63, 64</b> im Text).
1897?(1837)	Reparatur des Chordaches
1934/35	Kirchenrestauration lt. Kirchenunterlagen

Hierbei handelt es sich um einen Auszug aus den sogenannten 'Heiligen-Rechnungen' der Pfarrgemeinde Schmiechen bzw. deren Pfarrchronik, soweit sie Bautätigkeiten an der Kirche St. Vitus und deren Ausgaben betreffen. (fl = Gulden, hr = Heller). Von den Heiligen-Rechnungen sind Rezesse (Bemerkungen) vorhanden seit 1542. Es fehlen die Jahre 1631 bis 1650 und die Jahre 1754 bis 1786.